

Vogtländischer Anzeiger.

Am t s b l a t t

für die Gerichtsämter und Stadträthe zu Plauen, Pausa, Elsterberg, Schöneck und Mühltröpp.

Siebenzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Moriz Wieprecht in Plauen.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal, und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Jährlicher Abonnementspreis, auch bei Beziehung durch die Post, 1 Thlr. 10 Ngr. — Annoncen, die bis Mittags 12 Uhr eingehen, werden in die Tags darauf erscheinende Nummer aufgenommen, später eingehende Annoncen finden in der nächstfolgenden Nummer Aufnahme. — Inserate werden mit 1 Ngr. für die gespaltene Corpus-Zelle berechnet.

Sonnabend.

N^o 12.

29. Januar 1859.

Zeitungen.

Sachsen. Reichenbach. Auch unsere Stadt wird hoffentlich noch in diesem Jahre durch Gas erleuchtet sein. Bei der jüngst hier stattgefundenen Zeichnung von Actien zur Aufbringung des erforderlichen Capitals gab sich die erfreulichste Theilnahme kund: statt 600 Actien, als wie viel durch öffentliche Zeichnung unterzubringen waren, wurden deren 1684 gezeichnet.

Preußen. Köln. Eine sonderbare Streitfrage wird seit einiger Zeit zwischen Bürgermeister und Stadtrath zu Köln verhandelt. Der städtische Bürgermeister hat die königl. Erlaubniß erhalten, eine goldene Gnadenkette tragen zu dürfen. Er beansprucht nun diese Kette von Seite der Stadt und meint, diese müsse ihm eine solche liefern; die Stadt aber glaubt, darauf nicht eingehen zu können, und hält dafür, daß sie z. B. nicht verpflichtet sei, ihren Bürgermeister zu panzern, wenn er etwa Erlaubniß bekäme, einen goldenen Harnisch tragen zu dürfen.

Bayern. München, 23. Jan. Aus verlässiger Quelle erfährt der N. C., daß das gesammte Ministerium am 22. Sr. Maj. dem König das Gesuch um Entlassung eingereicht, daß Sr. Maj. aber dasselbe nicht angenommen habe. Ueber die feierliche Eröffnung des Landtags sei noch keine Anordnung erlassen. Das Anfangs Sr. Maj. der König beabsichtigt habe, den Landtag selbst zu eröffnen, stehe außer Zweifel, denn es sei vom Ministerium bereits die Thronrede entworfen und einflussreichen Abgeordneten mitgetheilt worden. Dieselbe soll in einem sehr versöhnlichen Sinne abgefaßt sein. — Nach der A. Z. dürften die Strafgesetzentwürfe den Ständen in veränderter Gestalt wieder vorgelegt werden.

Oesterreich. Wien, 23. Januar. Die „Preussische Zeitung“ meldet, daß die in London wegen Abschluß einer Anleihe gepflogenen Unterhandlungen von Erfolg begleitet waren. Die Anleihe betrage nicht 5, sondern 10 Millionen Pfd. Sterl. (etwa 70 Mill. Thlr.) wovon die eine Hälfte sogleich, die andere nach Ablauf eines Jahres liquidirt werden solle. Dem Hause Rothschild in London seien für die Zinsen und Amortisation dieser Anleihe die Revenuen des kaiserlich königlichen Tabakmonopols verpfändet worden.

Italien. Turin, 24. Jan. Die Vermählung der Prinzessin Clotilde mit dem Prinzen Napoleon ist auf den 30. d. festgesetzt. Die Abreise der Neuvermählten nach Paris wird den 31. d. stattfinden und über Genua und Marseille gehen. Der englische Gesandte hat eine Note seines Cabinets überreicht, in der eine friedliche Politik angerathen wird.

Neapel. 23. Jan. Die Besserung des Königs ist im Fortschreiten begriffen; derselbe wird zu Brindisi erwartet.

Die Staatsschuld Sardinien hat bereits 723 Millionen Francs erreicht. Die römische verzinsliche Staatsschuld wird von italienischen Nationalökonomern auf ungefähr 366 Mill. Fr. angegeben.

Nach der A. Z. bestätigen Briefe aus Savoyen und Genf die schon früher von demselben Blatte gegebene Nachricht, daß die sardinischen Truppenbewegungen eingestellt und daß auch das österreichische Militär von den unmittelbaren Grenzen zurückberufen sei.

Wie der Turiner Correspondent der „Indpendance Belge“ meldet, lassen die aus Wien abgegangenen österreichischen Truppen Position auf der

Po-Linie. Sie halten gegenwärtig die Städte Bergamo, Crema und Lodi besetzt. Allein in Bergamo stehen 4000 Mann. Die österreichischen Besatzungen von Piacenza, Ferrara, Bologna und Ancona haben Verstärkungen erhalten. Auch arbeitet man stark an den Befestigungen der letzt-erwähnten Stadt.

Nach der A. Z. waren in Triest große Transporte von Festungsgefangenen aus Mantua angekommen, die von dort nach Laibach gebracht werden sollen.

Frankreich. Paris, 22. Januar. Durch den Tod des Großkanzlers der Ehrenlegion ist ein vielbenedeter Platz erledigt. Mit demselben ist nämlich ein Hotel, Dienerschaft, vollständiger Unterhalt und ein Gehalt von nahezu 100,000 Frks. (30,000 Thlr.) verbunden. Die letzten Vorgänge haben den Handelsstand sehr in Schrecken versetzt und in vielen Etablissements sind die Bestellungen suspendirt worden. Natürlich ist dem Kaiser über diesen Umstand Bericht erstattet worden. Besonders der Elsaß mit seiner nicht bloß industriellen, sondern auch unter Umständen sehr kriegerischen Bevölkerung soll sich mit großer Energie gegen den Krieg aussprechen. Auch hierüber sei dem Kaiser Bericht erstattet worden. Wie es heißt, soll ein Agent aus Turin zur Vermittelung einer piemontesischen Anleihe hier weilen. Ich will noch hinzufügen, daß man in wohlunterrichteten Kreisen sich fragt, woher denn Piemont das Geld nehmen wolle, das es zu den Rüstungen, von denen so viel die Rede ist, brauchen würde. Ich erinnere nur an die Bestellung von 100,000 Uniformen, den Ankauf von 12,000 Carabinern neuester Construction, die angeblich massenhafte Fabrikation von Patronen u. s. w.

In Bar le Duc starb dieser Tage, 83 Jahre alt, der letzte der Mameluken des Kaisers, Namens Arad, aus Oberegypten. Er und ein anderer Mameluke waren bei der Trauung Napoleon III. anwesend.

Von der großartigen Bedeutung der Industrie kann man sich einen Begriff machen, wenn man den Preis der Naturproducte auf den verschiedenen Stufen industrieller Verfeinerung betrachtet. So steigt z. B. ein Stück Schmiedeeisen im Werthe von 10 Fl. zu Hufeisen verarbeitet auf 20 Fl., zu Messerklingen auf 360 Fl., zu Nähnadeln auf 710 Fl., zu Federmesserklingen auf 6570 Fl., zu Stahlknöpfen und Schnallen auf 8670 Fl. und zu Uhrfedern auf 500,000 Fl.

Vertliches.

Der 27. Januar, der Geburtstag Ihrer Maj. der Königin Maria, ward dadurch für Viele zu einem Freudentage, weil an demselben der hiesige Maria-Verein verschiedene Familien und namentlich Wittwen mit Speisen und Brod versorgte. Die ausgegebenen Speisen bestanden in 163 Portionen Gemüse mit Fleisch,

denen 280 Pfund Brod beigelegt worden sind.

Plauen, am 28. Januar 1859.

D. S.

Kirchliche Nachrichten.

Am 4. Sonntag nach Epiphania predigt Vormitt. Herr Stadtdiacon. Martin und Nachmitt. Herr Archidiacon. M. Fiedler.

Bei der allgem. Beichte Mittwoch darauf Vermitt. um 9 Uhr hält Herr Archidiacon. M. Fiedler die Rede.

Bekanntmachung
 Das im Orte des Gerichtsamts Grimma gelegene, der dasigen Landesschule gehörige Klostergut **Kimbchen**, bei den **Notaren Spinbothen** und **Bohndan**, soll auf zwölf Jahre, vom 1. Juli 1860 an bis dahin 1871, im Wege des Meistgebots anverkauft werden, und es ist zum Bietungstermin anberaumt worden.

Dieserjenige, welche das genannte Gut sammt Zubehör zu erpachten gesonnen sind, haben sich vor dem Bietungstermine bei dem Finanz-Ministerium schriftlich anzumelden, über ihr zeitliches Verhalten, ihre öconomischen Kenntnisse und ihre Vermögensumstände durch genügende Zeugnisse auszuweisen, sich zum Bietungstermine, wenn ihnen der Zutritt dazu gestattet worden, Vormittags 10 Uhr in der Domainen-Expedition persönlich anzugehen und sodann nach 11 Uhr weiterer Verhandlung vor dem Finanz-Ministerium zu gewärtigen.

Der über dieses Gut nebst Zubehör neu angefertigte Nutzungsanschlag, der Entwurf zu dem abzuschließenden Pachtvertrage und das Starbuch nebst Erquis können von den Pachtcompetenten, nach hierzu erlangter Genehmigung des Finanz-Ministerium, vom

27. December dieses Jahres

an in der Domainen-Expedition alltäglich des Vormittags in den gewöhnlichen Expeditionsstunden eingesehen werden.

Vor dem definitiven Abschlusse des Pachtes wird nicht nur die Auswahl unter den Pictanten, welche indeß an ihre Gebote gebunden bleiben, sondern auch die Allerhöchste Genehmigung der Wahl vorbehalten, so daß bis dahin für den Staatsfiscus keinerlei Verbindlichkeit eintritt. Dagegen werden nach dem Schlusse der Licitation Nachgebote schlechterdings nicht angenommen.

Dresden, den 9. December 1858.

Finanz-Ministerium.
 Behr.

Bekanntmachung.

Aus der Hinterlassenschaft Christian Gottlieb Fickerts in Theuma soll ein Theil des Viehes, Schiff und Geschirrs, worunter 3 Ochsen, 3 Kühe, 1 Kalbe, ein fettes Schwein, 2 Wägen, 1 Pflug, 1 Egge, 2 Holzschlitten und dergl. befindlich, sowie ein Theil der Haus- und Wirtschaftsgüter, auch der Getreide-, Futter- und Erdäpfelvorräthe öffentlich versteigert werden.

Zum Auktionstermin, welcher früh 9 Uhr seinen Anfang nehmen wird, ist

der 3. Februar 1859

bestimmt und geht die Auktion im hinterlassenen Wohnhause zu Theuma vor sich.

Plauen, am 22. Januar 1859.

Königliches Gerichtsammt.
 Beyer.

Bekanntmachung.

Nachdem an die Stelle des zu Ende vorigen Jahres aus dem Stadtverordneten-Collegium ausgeschiedenen Drittheils nachbenannte hiesige Bürger

I. als Stadtverordnete

- Herr Zimmermeister Carl Friedrich Baumgärtel,
- Seilermeister Eduard Teuscher sen.,
- Schmiedemeister Friedrich August Hartenstein,
- Kaufmann Hermann Lang,
- Gotthold Carl Gottfried,
- Gymnasiallehrer Dr. phil. Thieme,
- Seilermeister Eduard Teuscher jun.,
- Deffinateur August Gruber,
- Kaufmann Johann Friedrich Merkel,
- Ernst Meinhold,

II. als Ersatzmänner

- Herr Buchbindermeister Louis Schiller,
- Kaufmann Volkmar Koch,
- Seilermeister Wilhelm Gräf,
- Beutler Wilhelm Traugott Fißcher,
- Klempnermeister Bruno Unger

gewählt und bezelt eingeführt worden sind; so wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Plauen, den 25. Januar 1859.

Der Rath.
 C. W. Gottschald.

Holz = Auction.

Auf Reiboldsruher Redler der Plauenschen Amtswaldung sollen

den 4. Februar d. J. von Vormittags 9 Uhr an

125 Haufen Streureißig

für das Meistgebot verkauft werden. Die Zusammenkunft ist an den Krummholzkiesern.

Die Ersteher haben sogleich nach beendigter Auction in vereinsländischem Silber- oder neuem Sächsischen Papiergelde Zahlung zu leisten. Die weiteren Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht.

Königliches Forstverwaltungsamt Plauen, den 27. Januar 1859.

v. Kirchbach.

Edelmann.

Rußholz = Auction.

Montag, den 7. Februar d. J., von Vormittags 10 Uhr an, sollen auf dem Fürstl. Forstrevier **Pöllwitz** bei Zeulenroda, und zwar in den Forstdistricten am Fluchthaus und an der Gölwiese, gegen gleich baare Zahlung in cashenmäßigem Silber- oder Papiergeld, öffentlich versteigert werden:

240 Stück tannene und fichtene Bret- und Spaltlöge von 10 bis 20 Zoll Stärke und

180 Stück kieferne Brettlöge von 10 bis 20 Zoll Stärke.

Kauslustige haben sich am oben bezeichneten Tage bis Vorm. 9 Uhr in dem Kubn'schen Wirthshause zu Pöllwitz einzufinden.

Schleiz, den 27. Januar, 1859.

Fürstl. Ruß-Plauisch. Forstdirection.

v. Strauch.



Bekanntmachung, directen Personen- und Gepäckverkehrs betreffend.

Vom 1. Februar dieses Jahres an, mit welchem die Dessau-Bitterfeld-Leipziger Bahn eröffnet wird, findet ein directer Anschluß der Berlin-Leipziger und Leipzig-Höfer Züge dergestalt statt, daß die 11 Uhr 15 Minuten Mittags und 5 Uhr 50 Minuten Abends von Berlin ankommenden Züge zu den diesseitigen Zügen V und IX, sowie die diesseitigen Züge II und VI zu den 8 Uhr 50 Minuten Vormittags und 5 Uhr 10 Minuten Abends nach Berlin abgehenden Zügen in unmittelbare Beziehung treten und daß bei diesen Zügen die Personenwagen zwischen Berlin und Hof durch gehen, indem die Reisenden über die Verbindungsbahn von einem Bahnhofe zum anderen übergeführt werden.

Um auch den von und nach Zwischenstationen der Berlin-Leipziger Bahn und den von den Zwischenstationen der Sächsisch-Bayerischen Linie nach Berlin verkehrenden Reisenden die Benutzung der mit jenem Wagendurchgange verbundenen Bequemlichkeiten zu ermöglichen, wird die Einrichtung getroffen werden, daß auf dem hiesigen Berliner Bahnhofe Billets nach allen Stationen der Sächsisch-Bayerischen Linie und wiederum an allen diesen Billets nach hiesigem Bahnhofe der Berlin-Bitterfeld-Leipziger Bahn ausgegeben werden.

Mit der directen Personenbeförderung ist allenthalben directe Gepäckbeförderung verbunden.
Der Verkehr zwischen der Berlin-Anhaltischen Bahn und den diesseitigen nieder- und oberer-gebirglichen Linien wird durch die Verbindung über Riesa vermittelt.

Leipzig, am 27. Januar 1859.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
v. Craushaar.

Scheitholzauction.

Kommenden Montag, den 31. Januar, sollen in Neufauer Rittergutswaldung beim Langenberg 170 Klaftern kiefernes und fichtenes Scheitholz meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden, und werden Käufer ersucht, sich an diesem Tage früh 10 Uhr daselbst einzufinden. C. Coder.

Auction

nächsten Mittwoch, den 2. Februar 1859, von früh 9 Uhr bis 12 Uhr und Nachm. von 2 Uhr an im Saale des Herrn Anders, wo außer verschiedenen anderen Gegenständen 1 Partie neue wollene Frauen- und Kinderpencer, 1 großer Spiegel mit Bronce-rahmen, 1 Comptoirstuhl, 1 Schießbüchse, 1 Zugschneidemaschine, 1 gußeiserne Copirmaschine neuester Construction, 1 großer eiserner Mörser, 1 Butterfaß, 1 eiserner Kessel und Kanonenofen, 1 eiserne Kocherei, 1 Reitsattel, Schellengeläute und Pferdegeschirre zur Auction kommen. Heinr. Dick, verpfl. Auct.

Nicht zu übersehen!

Ich bin gesonnen, mein Besizthum, das sogenannte **Felsenschlößchen** zu Plauen, welches reizend auf einer Anhöhe liegt und aus schönen massiven Gebäuden nebst angebautem Tanzsalon, einem Concert- und 3 Scheffel großen Gemüsegarten mit Parkanlagen, Gartenhaus und Felsenkeller besteht, in welchem bisher das Restaurationsgeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, auch vollständige Gasthofsgerechtigkeit hat, am **9. Februar d. J. Mittags 12 Uhr** entweder im Ganzen oder nach Befinden auch den Garten, die Gebäude und die Gasthofsgerechtigkeit allein, an den Meistbietenden unter den im Termine noch bekannt zu machenden Bedingungen verauctioniren zu lassen.
Das obige Besizthum eignet sich ganz besonders zu einem Privatwohnstiz oder Fabriketablisement, z. B. Tischlerei oder Maschinenbauanstalt, welches hier zur Zeit nicht vertreten ist, sowie auch zum Betriebe der Deconomie, und könnten auf Wunsch 10—12 Acker Feld mit übergeben werden.
Erstehungslustige werden ersucht, sich gedachten Tages auf dem Felsenschlößchen einzufinden, Ihre Gebote zu eröffnen und des Weitern gewärtig zu sein.
Plauen, den 20. Januar 1859.
Ed. Friedrich.

Auction von fetten Schweinen.

Nächsten 3. Februar sollen Vormittags 10 Uhr Zwölf Stück fette Schweine auf dem Rittergute Neusa meistbietend verkauft werden.

Hausverkauf.

Das von weiland dem Fleischermeister Friedrich August Dickert hier besessene, in der Strapberger Gasse neben dem Gasthose zum goldenen Löwen hier gelegene, zu jedem Handel und Gewerbe, sowie zur Deconomie passende und eingerichtete, aus Parterre und 2 Stockwerken bestehende massive Vorder- und ganz neuerbaute, aus Parterre und 1 Stockwerke bestehende massive Hinterhaus, in welchem 2 große Keller, 1 Verkaufsgewölbe mit nöthigem Lagerraum, 8 heizbare Stuben, Kammern, Bodentäume und gewölbte Stallung für 12 Stück Vieh befindlich und auch das laufende Rohrwasser leicht anzubringen ist, soll

den 19. Februar 1859, Vorm. 11 Uhr, Erbtheilungshalber an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden, vorher bei Unterzeichnetem auch einzusehenden Bedingungen öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden, wozu Kauf-lustige hiermit einladet
Plauen, den 26. Januar 1859.
Friedrich August Schuster am Mühlberg.

Ein Bauergut in der Nähe von Plauen mit 35 Scheffel Areal und 265 Steuerreinheiten soll sofort aus freier Hand verkauft werden.
Gottlieb Seidel in Scheuma.

Auf dem Rittergute Neudorf stehen 25 Stück tragende Schafe zum Verkauf.

Ein ziemlich neues Regal, unter welchem sich ein Schrank mit Schiebtüren befindet, ist zu verkaufen. Von wem? sagt die Grv. d. Bl.

Nächsten Mittwoch ist frisch gebrannter Kalk zu haben bei J. C. Maul in Thiergarten.

Alle Sorten **Kochgemüse**, darunter vorzüglich **Hirse, Erbsen** und **Bruchreis**, sehr billig
C. J. Jummisch.

Selbstverfertigte Bruchbandagen, Survenforien (auch in 1/2 Duzenden), Sitzkränze zc., vollständiges Lager von Gummihosenträgern zc. zc. empfiehlt
Otto Seyfert, Bandagist.

Vom Webermeister Christian Höber hieselbst sind mit eine Partie **Tisch-, Sopha- und Commodendecken**, in Scha- und Baumwolle zum Verkauf übergeben worden, welches ich Kaufliebhabern hiermit bekannt mache.
Otto Seyfert am Steinweg.

Als etwas Neues empfehle ich **Shlipse ohne Naht.**
Otto Seyfert.

Unser seit ca. 36 Jahren hier bestehendes, in vorzüglicher Lage, am Haupt-Markt, neben der Apotheke sich befindendes

Material-Waaren-Geschäft,

mit den zeither darin mitbetriebenen andern Branchen, mit geräumigem, freundlichen Verkaufs-Local, Schreibstube und den vorhandenen reichlichen Inventarium, beabsichtigen wir unter der Bedingung der Uebernahme der couranten Waaren-Vorräthe entweder mit allen zeither dazu, sowie zur Expedition benutzten, sehr umfangreichen Räumlichkeiten, die sich zu großartigen Geschäften eignen, im Ganzen oder unter Zurückbehaltung einiger Lager-Local, zu verpachten. Als Anzahlung würden wir uns bei der Uebernahme, unter zu stellender Garantje, circa 1500 Thlr. bedingen und das Uebrige, gegen Verzinsung, in zu bestimmenden Raten-Zahlungen annehmen. Hierauf Reflectirende ersuchen wir höflichst, sich durch persönliche Besichtigung von den Localitäten und dem Uebrigen zu überzeugen und sich wegen der Bedingungen direct mit uns in Bernehmen zu setzen. Wohnung würde von dem Inhaber der 2. Etage gegen besondere Miethentschädigung überlassen werden.

Plauen.

Korn & Kauffmann.

Waltershauser Schinken, Cervelat- und Zungenwurst, Sardellen, Capern, Düsseld. Mostrich u. dergl. m empfiehlt

C. J. Jummisch.

Hamburger Photogen empfing und empfiehlt

Julius Teuscher.

Gewichte von 3 Pfd bis 1 Ctr. in Eisen; Einfahrgewichte in Messing von 1 und 1/2 Pfd.; Stochgewichte in Messing von 1/2 Pfd. bis 1 Ctr.; in gleichen Cent und Korn von Neusilber sind in großer Auswahl zu haben bei

Mechaniker Carl Eisenreich.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen (nicht Korbwagen), der wohnlich breit gebaut ist, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Grv. d. Bl.

Limburger Käse, in Rollen und ausgewogen, billig bei C. J. Jummisch.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Im achtzehnten Sammeljahre der Sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt, welches am 30. November 1858 geschlossen wurde, traten der Anstalt

648 neue Mitglieder mit 1024 Einlagen und einem Nominalwerth von 102,400 Thlr. bei, worauf 25090 Thlr. baar eingezahlt wurden.

Die baaren Nachzahlungen auf die Einlagen früherer Jahresgesellschaften betragen 11,128 Thlr. und es vermehrte sich der Centralfond der Anstalt um circa 52,000 Thlr.

Die Zahl der sämtlichen Einlagen beträgt 15,809 mit einem Nominalbetrage von 1,580,900 Thlr. Indem ich diese erfreulichen Ergebnisse andurch mittheile, lade ich zur zahlreichen Theilnahme für das am 1. Februar d. J. neu zu eröffnende neunzehnte Sammeljahr ein.

Eine neu aufgelegte und vermehrte Broschüre, unter dem Titel „Zwiegespräche,“ welche die Einrichtung und Wirksamkeit der Anstalt in einer leicht faßlichen populären Weise darstellt und die Beurtheilung darüber erleichtert, inwiefern die Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt von anderen ähnlichen Instituten sich unterscheidet, resp. besondere Vortheile darbietet, liegt bei mir aus und vertheile ich solche unentgeltlich an alle Diejenigen, welche sich über die Einrichtung der Anstalt unterrichten, resp. ihr zutreten wollen.

Schmidt-Brückner.

Mein Commissions-Lager

rein-leinener Waaren

in Tischgedecken (Zwillich und Damast), Kaffeetüchern und Dessert-Servietten, Handtüchern, Taschentüchern und

Leinwand in allen Breiten und Qualitäten von

Herrn C. G. Kramsta & Söhne in Leipzig

empfehle ich hierdurch hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden bei billigen, jedoch festen Preisen zu gütiger Berücksichtigung.

Christian Leipoldt.

Kartoffelmehl, feinste Waare, verkauft sehr billig
C. J. Jannisch.

Etablissements-Anzeige.

Unterzeichnete macht einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er sich alhier als **Zimmermeister** etablirt hat, und bittet derselbe bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Plauen, im Januar 1859.

Ernst Ludwig Kettner.

Sprengpulver und Zünder
empfehle
C. J. Jannisch.

Das Hauptquartal

der Schiessgesellschaft soll am 2. Februar (Vichtmich) bei Unterzeichnetem abgehalten werden. Es werden dazu Start- und Landmeister ergebenst eingeladen.

Plauen, den 28. Januar 1859.

Christian Lissner, Obermstr.

Montag den 31. Januar 1859

III. Abonnement-Concert

in der Gesellschaft der Harmonie.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Das Nähere durch Programm.

Das Directorium.

Einladung.

Der unterzeichnete Verein beabsichtigt, am 6. Februar d. J.,

von Abends 7 Uhr an, ein Vocal- und Instrumental-Concert mit darauf folgenden Ball im hiesigen Rathhaussaale abzuhalten und erlaubt sich, Freunde geselligen Vergnügens hierzu ergebenst einzuladen.

Elsterberg, den 25. Januar 1859.

Der Gesang-Verein.

Zum Prater

heute Sonntag Abend Schweinsknöchel mit Meerrettig, wozu ergebenst einladet
L. Porst.

Maschinenball

im Rathhaussaale zu Reichenbach
Donnerstag den 3. Februar 1859
Abends 7 Uhr.

Billets sind zu haben bei Herrn Gottlob Döhler und Herrn Paulus Schäbiger, sowie im Rathskeller für 15 Ngr., an der Cassé für 20 Ngr.

NB. Das Arrangement des Balles ist Herrn Tanzlehrer **Borchmann** aus Plauen übertragen und hat man sich dessen Anordnungen zu unterziehen. Von 7 bis 9 Uhr ist das Tanzen nur den Maskierten gestattet.
Julius Wagner.

Auf vielseitiges Verlangen

habe ich mich entschlossen, die Aufstellung der plastischen Bilder im Gambrius noch zu verlängern. Dieselben sind heute und morgen Sonntag unwiderruflich zum letzten Male von Abends 5 bis 9 Uhr zu sehen. Um vielen Familien, die theils vom Besuch derselben abgehalten waren, theils es vergessen hatten, solchen noch zu ermöglichen, zum Schluß noch die Bemerkung, daß viele neue und schöne Ansichten mit aufgestellt sind, worunter mehrere komische Scenen, in Folge dessen ich allen Besuchern einen überraschenden Genuß versprechen kann. Entree 5 Ngr., Kinder 2 1/2 Ngr.
C. H. Felber.

Bahnhofs-Restoration.

Morgen Sonntag Nachmittag Concert.

Anfang 3 Uhr.

Durch Programme das Nähere.

Cl. Mahler, & Lehmann.

Auf nächsten Montag ladet früh zu **Wellfleisch** und Abend zu frischer **Wurst** ergebenst ein
Bruno Wiedemann.

Zum Tivoli

morgen Sonntag Nachmittag und Abend Tanzvergnügen.
C. Taubert.

Zum Tunnel

morgen Sonntag Abend Tanzvergnügen.

C. Anders.

Zum Prater

morgen Sonntag Nachmittag und Abend Tanzvergnügen, wozu freundlichst einladet
L. Porst.

Zur Bierhalle

morgen Sonntag Nachmittag und Abend Tanzvergnügen, wozu höflichst einladet
G. Reinhold.

Im Hôtel zum blauen Engel

morgen Sonntag Abend von 7 Uhr an Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
G. Färber.

Zum grünen Thal

morgen Sonntag Nachmittag und Abend Tanzvergnügen, wozu ganz ergebenst einladet Wwe. Hennebach.

Morgen Sonntag früh **Bockbier** im geheizten Salon, wozu ergebenst einladet
C. Anders.

Zur Centralhalle

heute Abend Schweinsknöchel mit Meerrettig, wozu freundschaftlichst einladet

Fürchtegott Grimm.

Olympia.

Conferenz nächsten Montag 8 Uhr im Tunnel. Wichtige Vorlagen.

In der Aula Quetschlana Geburtstagsfeier heute Abend. Zadig.

Reibeschank bei Moritz Freitag.

Eine Stube mit Kammer, am Altmarkte gelegen, ist zu vermieten. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Zwei Schülern kann Kost und sehr hübsches Logis nachgewiesen werden durch die Exp. d. Bl.

Rothem und weißen **Kleesaamen**, sowie Thymothee-, Rüß- und Leinsaamen kaufen und tauschen
Chr. Tröger & Comp.
in der Neustadt.

Eine gute Spulmaschine wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Diejenigen, welche zu der am 2. Febr. d. J. stattfindenden freiwilligen Auction Gegenstände geben wollen, ersuche ich hiermit, mir solche bis nächsten Sonnabend anzuzeigen.
Heinr. Dick, verpfl. Auct.

Zwei Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir Denjenigen nennt, so daß ich selbigen vor Gericht belangen lassen kann, der mir am Mittwoch Abend eine Fensterlafel eingeworfen hat.
Gustav Franz.

Auf der Bahnhofstraße ist ein messingner Uhrenschlüssel, zu einer Stuhluhr gehörig, verloren worden. Man bittet um Rückgabe an die Exp. d. Bl.

Die Dob'naustraße ist gewiß
Die schönste wohl vor allen;
Da kann das Schubwerk sanft und süß
Den tiefsten Noth durchwallen.
O Dob'naustraße! Herrlicher Ort,
Wann schaffst du deinen Schmutz wohl fort?